

## Kein Fasching in Hermannstein

Wetzlar (fst). Die Enttäuschung in Hermannstein ist groß: In der diesjährigen Kampagne wird es im Wetzlarer Stadtteil keine eigenen Faschings-Sitzungen geben. Hauptgrund ist die Tatsache, dass die Bauaufsicht der Stadt Wetzlar keine Gestattung für die Faschingsveranstaltungen im Saalbau Rühl erteilt hat und sich aktuell die Brandschutzanforderungen für die Versammlungsstätte in Klärung zwischen Stadt und Betreiber befinden.



Im Saalbau Rühl finden traditionell die Sitzungen des Turnverein Hermannstein statt, der seit 60 Jahren Ausrichter der Fassenacht ist.

Nachdem Ortsvorsteher Waldemar Kleber die schlechte Nachricht der Stadt überbracht hatte, berieten Verantwortliche von Vereinsvorstand und Elferrat, um eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen. So wäre grundsätzlich ein Ausweichen in die Hermannsteiner Turnhalle möglich gewesen. Gemeinsam gelangten die Organisatoren jedoch zu der Einsicht, dass sie die hierfür notwendigen planerischen Schritte früher in Angriff hätten nehmen müssen. Eine angemessene Umsetzung hielt man nun für nicht mehr möglich.

Die Absage betrifft nicht nur die jährlich insgesamt rund 600 Besucher bei Fremden- und Seniorensitzung sowie Kinderfasching. Vor allem die fast 100 Aktiven des TV Hermannstein, die ihren Besuchern seit vielen Jahren ein abwechslungsreiches Programm bieten, sind von der Entwicklung enttäuscht. Besonders bitter ist dabei die Tatsache, dass 2015 für die Hermannsteiner ein Jubiläumsjahr hätte werden sollen: Bereits zum 60. Mal hätte der TV die Fassenacht veranstaltet.

Roland Samsel, Vereinsvorsitzender des TV Hermannstein, teilt jedoch mit, dass für 2016 wieder Faschingssitzungen in Hermannstein geplant sind. Gegebenenfalls hätte man so zumindest genug Vorlaufzeit, um Veranstaltungen in der Turnhalle zu organisieren.